

Reise nach Kampanien

Deutsch-Italienische Gesellschaft sammelt viele Eindrücke

MÜHLACKER (pm). Eine Studienreise hat die Deutsch-Italienische Gesellschaft Mühlacker (DIG) erneut nach Kampanien im Süden Italiens geführt. Eine Gruppe von 33 Personen konnte dort die Schönheiten des Naturparks Cilento sowie viel Kunst und Geschichte erleben. DIG-Vizepräsident Luigi Buonadonna und seine Frau hatten die Reise vorbereitet. Die Teilnehmer wurden vom Bürgermeister von Castelnuovo Cilento, Eros Lamaida, vor Ort persönlich begrüßt.

Nach dem Flug von Frankfurt nach Neapel stand als einer der Höhepunkte der Besuch einer Büffelfarm mit Demonstration der Herstellung des Büffelmozzarellas samt Verkostung auf dem Programm. Eine Fahrt in die Berge führte zur Grotte dell' Angelo a Pertosa. Die etwa 35 Millionen Jahre alte Grotte wurde bereits von Griechen und Römern vor 2000 Jahren als Kultstätte genutzt. Riesige Hohlräume mit Stalaktiten und Stalagmiten erstrecken sich über eine Gesamtlänge von 2500 Metern. Ein Wasserfall speist einen See, der befahren werden kann. Auf einer spektakulären Fahrt vorbei am Vesuv gelangte die Reisegruppe nach Ravello, wo sie die

„Villa Rufolo“ oberhalb der Costa Amalfitana mit einem atemberaubenden Blick auf die Steilküste und das Meer besichtigte. Außerdem nahmen die Reisenden an

der Heiligen Messe in Casalvelino teil. Die Sänger des Coro amici del canto Italiano haben den Gottesdienst mit einigen Liedern bereichert, wie die DIG mitteilt.



Zu Gast in Süditalien: die Reisegruppe der Deutsch-Italienischen Gesellschaft.

Foto: privat